



Schulung der Briefwahlvorstände

Stadt Hennigsdorf

Landtagswahl am 22. September 2024



Inhalt der Schulung


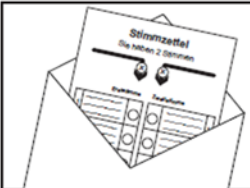
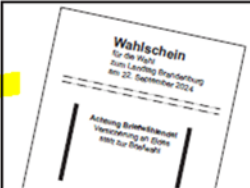

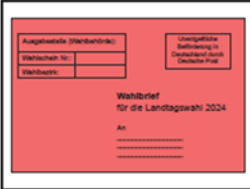
1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
2. Vorbereitung
3. Vorbehandlung der Wahlbriefe
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
5. Abschlussarbeiten



Übersicht der Wahlbezirke

WBZ	WBZ	STR	HNr	Bemerkung
0001	Kita Nordstern 1	Alsdorfer Straße	22	
0002	Kita Nordstern 2	Alsdorfer Straße	22	
0003	Grundschule NORD 1	Rigaer Straße	1	
0004	Seniorenwohnpark	Friedrich-Wolf-Straße	11	
0005	Grundschule NORD 2	Rigaer Straße	1	
0006	Eduard-Maurer-OSZ	Berliner Straße	78	
0007	Sonnengrundschule	Schulstraße	7	infratest_dimap!
0008	Rathaus 1	Rathausplatz	1	SVV-Saal
0009	Rathaus 2	Rathausplatz	1	Bürgerbüro
0010	GZ Conradsberg 1	Parkstraße	39	Forschungsgruppe Wahlen
0011	GZ Conradsberg 2*	Parkstraße	39	*RWS (repräsentative Wahlstatistik)
0012	Hort Pfiffikus	Schönwalder Straße	19	infratest_dimap!
0013	Kita Spatzennest	Schönwalder Straße	17	
0014	Stadtklubhaus 1	Edisonstraße	1	
0015	Stadtklubhaus 2	Edisonstraße	1	
0016	Oberschule A. Schweitzer 1*	Waidmannsweg	20	*RWS (repräsentative Wahlstatistik)
0017	Oberschule A. Schweitzer 2	Waidmannsweg	20	Forschungsgruppe Wahlen
0018	Oberschule A. Schweitzer 3	Waidmannsweg	20	
0019	Kita Biberburg	Dahlienstraße	22	
0020	Kita Biberburg	Dahlienstraße	22	
0021	(H)Ort der großen Biber	Dorfstraße	22	
0022	Stolpe Süd	Hirschwechsel	4	
9023	Briefwahl I WBez. 1 - 4	Rathausplatz	1	Raum 2.15 & infratest_dimap!
9024	Briefwahl II WBez. 5 - 8	Rathausplatz	1	Raum 2.07
9025	Briefwahl III WBez. 9 - 12	Rathausplatz	1	Raum 1.16 & infratest_dimap!
9026	Briefwahl IV WBez. 13 - 16	Rathausplatz	1	Raum 1.07
9027	Briefwahl V WBez. 17 - 19	Rathausplatz	1	Raum 2.12
9028	Briefwahl VI WBez. 20 - 22	Rathausplatz	1	Bürgerforum

Wegweiser für die Briefwahl zur Wahl des Landtages Brandenburg

<p>1. Stimmzettel persönlich ankreuzen. Sie haben zwei Stimmen: Erststimme links, Zweitstimme rechts.</p>	
<p>2. Stimmzettel in weißen Stimmzettelumschlag legen und zukleben. (Die weißen Stimmzettelumschläge kommen später ungeöffnet in die Wahlurne.)</p>	
<p>3. Die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ auf dem Wahlschein mit Datumsangabe persönlich unterschreiben.</p>	
<p>4. Wahlschein zusammen mit weißem Stimmzettelumschlag in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.</p>	
<p>5. Hellroten Wahlbriefumschlag zukleben, unfrankiert zur Deutschen Post AG geben (außerhalb der Bundesrepublik Deutschland: frankieren) oder in der darauf angegebenen Stelle abgeben.</p>	



1. Die Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Briefwahlvorstand besteht aus mind. 5, in der Regel aus 8 Personen
 - ein/e Wahlvorsteher/in
 - deren/dessen Stellvertretung
 - eine schriftführende Person
 - zwei bis sechs weitere Mitglieder
(darunter eine stellv. schriftführende Person)
- = Mitglieder des
Briefwahlvorstandes
(MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes:
 - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
 - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend



1. Die Aufgaben des Wahlvorstandes

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
 - **während Vorbehandlung** von etwas 15 bis 18 Uhr:
mindestens drei MdBW, einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweiligen Stellvertretungen
 - **während der Ermittlung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdBW, einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweilige Stellvertretung



1. Die Aufgaben des Wahlvorstandes

- Aufgaben Briefwahlvorsteher/in (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
 - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde



1. Die Aufgaben des Wahlvorstandes

- Aufgaben schriftführende Person (und Stellvertretung):
 - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
 - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
 - Ausfüllen der Wahlniederschrift und Schnellmeldung

- Beisitzer/in:
 - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
 - Zählung von Stimmen bei der Ergebnisermittlung



2. Vorbereitung

- Briefwahlvorstand beginnt seine Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- Die gesamte Tätigkeit des Briefwahlvorstandes ist **öffentlich**
 - ❖ Briefwahllokale I & III -> infratest_dimap (ARD) für Hochrechnungen anwesend
- Sind genügend Materialien zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine vorhanden?
- Liegen die geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Wahl - **Landeswahlgesetz und Landeswahlverordnung** - vor?
- Liegen die „*Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände*“ des Landeswahlleiters vor? (hierin sind auch die Rechtsgrundlagen zu finden); außerdem:
 - ❖ „Auszählung der Stimmen (Briefwahl)“
 - ❖ „Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung“
 - ❖ Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel

2. Vorbereitung

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- nachfolgend zeigen farbige Pfeile an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

Landtagwahl 2024 Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung					
Erststimmen	ZS I - Stapel 1 ungültige Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Ergebnisse Gü- ltig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
C	Ungültige Erststimmen				
D	Gültige Erststimmen	ZS I - Stapel 1 Ergebnisse gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Ergebnisse ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Ergebnisse Gü- ltig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
Bitte einfügen auf die folgenden Überschriften:					
D 1	Name, Vorname	CDU			
D 2	Name, Vorname	SPD			
D 3	Name, Vorname	SPD			
D 4	Name, Vorname	DIE LINKE			
D 5	Name, Vorname	FDP			
D 6	Name, Vorname	GRÜNE 90			
D 7	Name, Vorname	Tierärztliche Kammer			
D 8	Name, Vorname	Die PARTEI			
D 9	Name, Vorname	FREE WÄHLER			
D 10	Name, Vorname	NPD			
D 11	Name, Vorname	DKP			
D 12	Name, Vorname	ÖDP			
D 13	Name, Vorname	MLPD			
D 14	Name, Vorname	afBasis			
D 15	Name, Vorname	Die Purschländer			
D 16	Name, Vorname	PIRATEN			
D 17	Name, Vorname	Team TobackWähler			
D 18	Name, Vorname	UNAB- HÄNGIGE			
D 19	Name, Vorname	Voll			
D 20	Name, Vorname	ES			
D 21	Name, Vorname	ES			
D 22	Name, Vorname	ES			
D 23	Name, Vorname	ES			
D 24	Name, Vorname	ES			

Hier bitte das Heft
„Landtagwahl 2024 im Land Brandenburg
Auszählung der Stimmen“
auflegen.

Achten Sie bitte darauf,
dass die farbigen Zuweisungspfeile
mit der Erfassungstabelle zueinander passen.

Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind
die Werte aus der Erfassungstabelle
in die Wahlniederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.
Außerdem ist die Erfassungstabelle
der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.

Zweitstimmen					
Ungültige Zweitstimmen	ZS I - Stapel 2 ungültige Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme Gü- ltig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
E	Ungültige Zweitstimmen				
F	Gültige Zweitstimmen	ZS I - Stapel 2 Zweitstimme gleich Ergebnisse	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Ergebnisse	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme Gü- ltig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
Bitte einfügen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	CDU				
F 2	AD				
F 3	SPD				
F 4	DIE LINKE				
F 5	FDP				
F 6	GRÜNE 90				
F 7	Tierärztliche Kammer				
F 8	Die PARTEI				
F 9	FREE WÄHLER				
F 10	NPD				
F 11	DKP				
F 12	ÖDP				
F 13	MLPD				
F 14	afBasis				
F 15	Die Purschländer				
F 16	PIRATEN				
F 17	Team TobackWähler				
F 18	UNABHÄNGIGE				
F 19	Voll				

IMPRESSUM
 Herausgeber:
 Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)
 Geschäftsstelle
 Hermann-Juchacz-Strasse 9 - 13
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 866-2000
 E-Mail: landeswahlleiter@lwl.brandenburg.de
 Internet: www.wahlen.brandenburg.de
 Druck:
 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
 02827 August 2024



3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe

- Zählen der hellroten Wahlbriefe
 - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
- Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
- Hinweis: auch nach 18 Uhr durch die Wahlbehörde übergebene Wahlbriefe, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

- Öffnen der hellroten Wahlbriefe
- Prüfung der **weißen Stimmzettelumschläge**:
 - Ist nur **ein** weißer Stimmzettelumschlag in jedem hellroten Wahlbriefumschlag enthalten?
Sonderfall: Bei mehreren weißen Umschlägen muss deren Anzahl mit der Anzahl der beigefügten gültigen Wahlscheine übereinstimmen. (Bsp. Ehepaar legt beide Wahlscheine und beide weißen Stimmzettelumschläge in einen hellroten Wahlbrief)
 - Ist der **weiße Stimmzettelumschlag** verschlossen? Falls nicht, war der hellrote Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
 - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt?
 - Stimmt der weiße Stimmzettelumschlag mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ **2. Schritt:** Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

- Prüfung der Gültigkeit der Wahlscheine ->
- Wahlschein ist gültig:
 - zugehöriger weißer Stimmzettelumschlag wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen
- Bedenken gegen Gültigkeit des weißen Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins:
 - beide werden wieder in den hellroten Wahlbriefumschlag eingelegt und der gesamte Wahlbrief aussortiert
 - (Weiterbehandlung im nächsten Schritt)

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:
 Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:
 Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:
 Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:
 Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.

Vorname, Nachname werden nicht ersetzt

Wahlschein für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26.09.2021

(zu den Ziffern 1 bis 6 finden Sie Hinweise in den Erläuterungen)

Mein Wahlbezirk: Nur gültig für den Wahlkreis 60

Mein Wahlbezirk: Wahlkreis Nr. 3
 Wahlbezirk: Wahlbezirk Nr. 300
 Wahlverzeichnis Nr. 100

Wahlschein gem. § 26 Abs. 3 BtGG

Ich bin am | wohn(e) | |

Kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

- gegen Abgabe des Wahlscheines und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch Einmalgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahllokal des oben genannten Wahlkreises
- durch Briefwahl

Zustandsetzung der Wahl: Am 12.09.2021
Die Bestimmungen

I. A. Gemeindevorstand
 Gemeindevorstand der Gemeinde Paderborn, Haupt-Bezirk
 der Gemeinde - laut der amtlichen Erklärung der Wahlkreiseinstellung

Achtung!
 Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben. Dann den Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Ich versichere gegenüber der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Dienststelle an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson – gemäß dem ersten Teil der Wahlbriefumschlag- und Stimmzettelvorschriften

Unterschrift der wählenden Person: 20.09.2021, Maxi Mustermann -oder- Unterschrift der Hilfsperson: _____

Stichtag und Personennamen Stichtag und Personennamen

Weitere Angaben über die Briefwahl

Stichtag und Personennamen Stichtag und Personennamen

Stichtag und Personennamen

Erläuterungen

- Die Briefwahl ist ein dementsprechendes Anzeichen.
- Nur auf dem Wahlbriefumschlag dürfen die Stimmzettel eingeworfen werden.
- Die Briefwahl ist ein Wahlverfahren, bei dem die Stimmzettel im Wahllokal eingeworfen werden.
- Wahlbriefumschlag und Stimmzettel sind dem Wahllokal zu übergeben, wenn sie nicht rechtzeitig abgegeben werden können. Die Briefwahl ist ein Wahlverfahren, bei dem die Stimmzettel im Wahllokal eingeworfen werden.



Wahlschein aus Hennigsdorf

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

**Wahlschein für die Wahl zum Landtag Brandenburg am 22.09.2024
im Wahlkreis 7
Oberhavel I**

Nur gültig für den obigen Wahlkreis!

Max Muster
Hauptstraße 1
16761 Hennigsdorf

Wahlschein Nr. 3175

Wahlberechtigtenverzeichnis Nr. 02 / 184

oder vorgesehener Wahlbezirk _____

¹⁾ Erteilung eines Wahlscheins nach § 22 Abs. 2 BbgLWahlV

Die oben genannte Person,

wohnhaft in (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)
Erzbergerstraße 4, 16761 Hennigsdorf

geboren am
01.01.1980

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

- gegen Abgabe des Wahlscheins unter Vorlage eines gültigen Personaldokuments (mit Lichtbild) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises
oder
- durch Briefwahl

Dem Wahlschein sind Briefwahlunterlagen beigelegt worden.



Hennigsdorf, den 02.09.2024

(Ort und Datum)

Stadt Hennigsdorf
Wahlbehörde

i. A. Andrea Merting

(Unterschrift der oder des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Bediensteten / kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)

Achtung!

Nachstehende "Versicherung an Eides statt zur Briefwahl" bitte nicht ausschneiden. Sie gehört zum Wahlschein und ist mit Unterschrift, Ortsangabe und Datum zu versehen. Dann erst Wahlschein mit dem Stimmzettelumschlag in den äußeren Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl ³⁾

Ich versichere an Eides statt, dass ich den beigelegten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen der Wählerin / des Wählers ⁴⁾ gekennzeichnet habe.

_____, den _____
(Ort und Datum)

Unterschrift der wählenden Person

(Vor- und Familienname)

oder

Unterschrift der Hilfsperson

(Vor- und Familienname)

(Vor- und Familiennamen der Hilfsperson in Blockschrift)

(Anschrift der Hilfsperson in Blockschrift)

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- **3. Schritt:** Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
 - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
 - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag ist <u>kein weißer Stimmzettelumschlag</u> beigefügt.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Weder der hellrote Wahlbriefumschlag noch der <u>weiße Stimmzettelumschlag</u> sind verschlossen.</p> <p><small>(Nur ein offener Umschlag führt nicht zur Ungültigkeit.)</small></p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Der hellrote Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere weiße Stimmzettelumschläge</u>, aber <u>nicht die gleiche Anzahl gültiger Wahlscheine</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht unterschrieben</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist <u>kein amtlicher weißer Stimmzettelumschlag</u> benutzt worden.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist ein <u>Stimmzettelumschlag</u> benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgheimis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>
---	---	--	--	--	---	---

- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt



3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe

- Auszählen der den Sortierblättern zugeordneten Wahlbriefe
- Eintragen der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt
- Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
- zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den Zurückweisungsgrund und werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt
- **Hinweis:** Weiße Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden **nicht** in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ **5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine**

- Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
- nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
- nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl durch Eintragen in die Auszählanleitung

Anzahl der gültigen Wahlscheine:

+

Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:

=

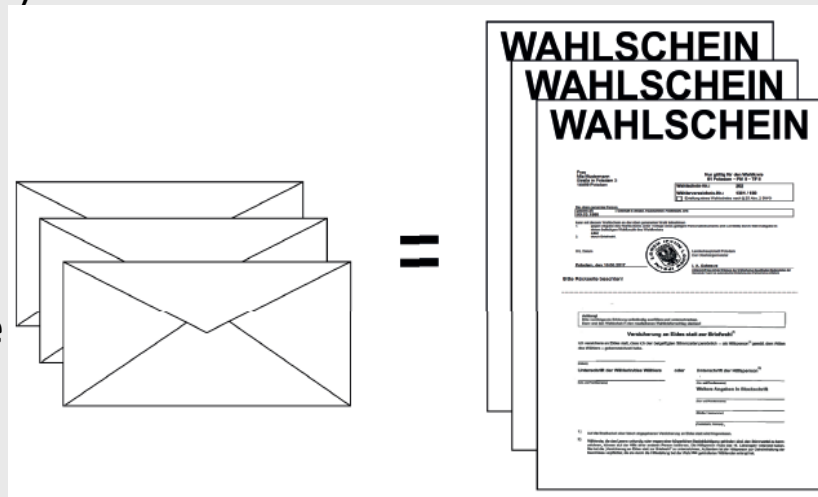
Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ **6. Schritt:** Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)

- Öffnung und Entleerung der Wahlurne
- Zählen der weißen Stimmzettelumschläge
- Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt

- bei Differenzen ist Zahl der **Stimmzettelumschläge maßgebliche** Anzahl der Wählenden **B**



3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

➤ **6. Schritt:** Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)

- Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Erfassungstabelle sowohl bei **B** als auch **B1**
- Felder A1, A2 und A1+A2 bleiben leer

822 weiße Stimmzettelumschläge
(= 822 wählende Personen)

A1	X
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- **7. Schritt:** Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme</p> <p>D1 = F1</p> <p>ZS I</p> <p>Partei A</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme</p> <p>D2 = F2</p> <p>ZS I</p> <p>Partei B</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme</p> <p>D3 = F3</p> <p>ZS I</p> <p>Partei C</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme</p> <p>D4 = F4</p> <p>ZS I</p> <p>Partei D</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 2</p> <p>Erststimme ≠ Zweitstimme</p> <p>---</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 3</p> <p>Ungekennzeichnete Stimmzettel</p> <p>C = E</p> <p>ZS I</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 4</p> <p>Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben</p>
---	---	---	---	--	---	--

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 1:** Erststimme = Zweitstimme
- Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden dem entsprechenden Sortierblatt zugeordnet.

The diagram illustrates three ballot sheets (Stimmzettel) sorted into three groups based on matching first and second votes. Each sheet has two columns: 'Erststimme' (black) and 'Zweitstimme' (blue). The top of each sheet is labeled 'STIMMZETTEL'.

Erststimme	Zweitstimme
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Stapelgruppe 1
PARTEI A**

Erststimme	Zweitstimme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Stapelgruppe 1
PARTEI B**

Erststimme	Zweitstimme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Stapelgruppe 1
PARTEI C**

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ **7. Schritt:** Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2:** Erststimme ≠ Zweitstimme
- ❖ Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme **ungleich** sind, kommen auf einen einzigen Stapel.
- ❖ Stimmzettel, auf denen nur die **Erst- oder** nur die **Zweitstimme** abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.

STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

STIMMZETTEL

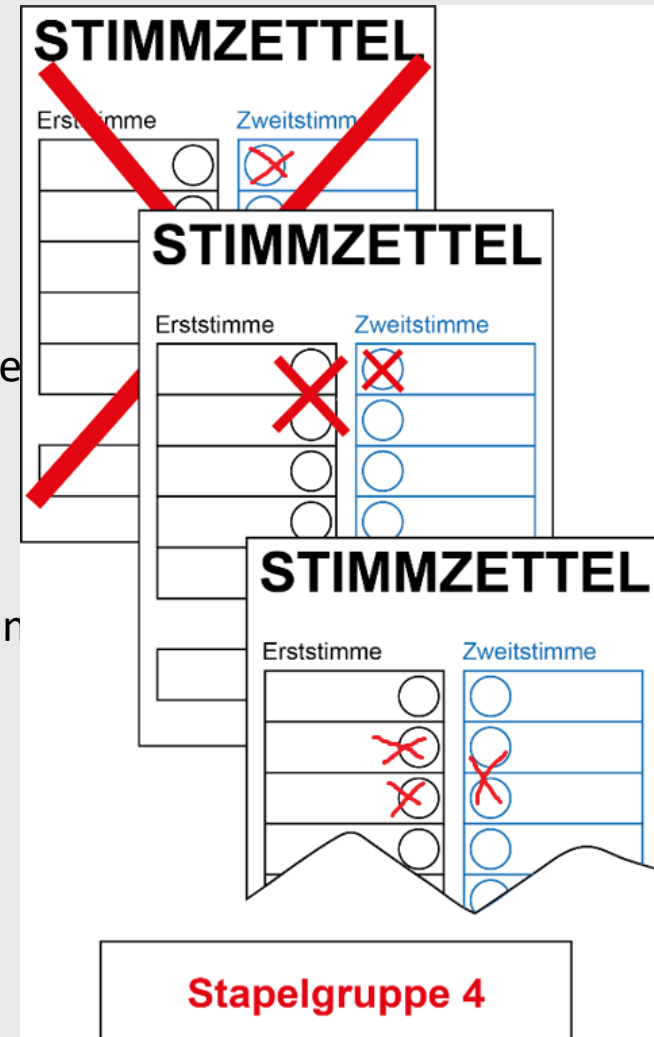
Erststimme	Zweitstimme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stapelgruppe 2

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ **7. Schritt:** Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 4:** Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben
- ❖ Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig erkennbar ist, sind diesem Stapel zuzuordnen. Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Stapelgruppen nicht zuzuordnen waren.
- ❖ Orientierungshilfen / Musterbeispiele in der Broschüre (Hinweise) ab Seite 25



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 8. Schritt: Auszählen der Stapelgruppen 1 und 3

- Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
- Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt

❖ Hinweis:

Gab es in der Stapelgruppe 3 den Sonderfall, dass ein weißer Stimmzettelumschlag **keinen** Stimmzettel enthielt, so muss er wie ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel gezählt werden.

Gab es in der Stapelgruppe 3 den Sonderfall, dass ein Stimmzettelumschlag **mehrere** Stimmzettel enthielt, so gelten diese als ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel.



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 9. Schritt: Eintragen der Zählergebnisse der Stapelgruppe 1

- Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse (Erststimme = Zweitstimme) in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I

Partei A: 120 Stimmen
 Partei B: 196 Stimmen
 Partei C: 82 Stimmen
 usw. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 10. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3

- Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses (ungekennzeichnete Stimmzettel) in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I

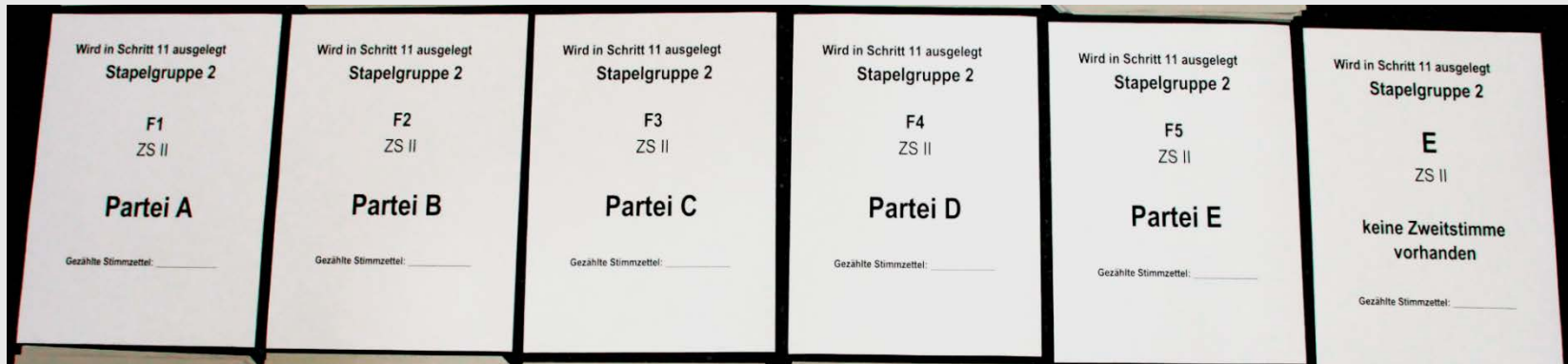
7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerber:innen:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- **11. Schritt:** Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Sortierblätter für den 11. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- **11. Schritt:** Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II

Partei A: 74 Stimmen
 Partei B: 26 Stimmen
 Partei C: 46 Stimmen
 USW. ...

8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen			ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen		7			
D	Gültige Erststimmen					
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:						
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82			
D 4	usw. ...		175			

Zweitstimmen			ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen		7	8		
F	Gültige Zweitstimmen					
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:						
F 1	PARTEI A		120	74		
F 2	PARTEI B		196	26		
F 3	PARTEI C		82	46		
F 4	usw. ...		175	81		

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen

- Sortierblätter für den 12. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen

- Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II

5 ungültige Erststimmen

Person A (Partei A): 65 Stimmen
 Person B (Partei B): 72 Stimmen
 Person C (Partei C): 47 Stimmen
 USW. ...

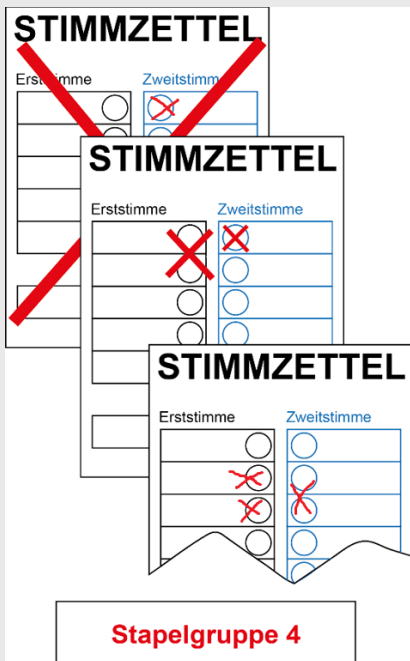
Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 13. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4

- über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
- Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
- Stimmenzählung/Eintragung in Spalte ZS III der Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen
 1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)
 1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)
 usw. ...

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III		
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2		
D	Gültige Erststimmen	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:						
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	
D 4	usw. ...		175	46	3	

1 ungültige Zweitstimme
 2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A
 1 gültige Zweitstimme für PARTEI B
 3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C
 usw. ...

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung und Eintragung der Summen der Erst- und Zweitstimmen sowohl waagrecht als auch senkrecht in die Erfassungstabelle

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
ungültige Erststimmen	7	5	2	14	
	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
gültige Erststimmen	573	230	5	808	
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D.1 Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D.2 Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D.3 Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
		175	46	3	224

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16	
	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
gültige Zweitstimmen	573	227	6	806	
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F.1	PARTEI A	120	74	2	196
F.2	PARTEI B	196	26	1	223
F.3	PARTEI C	82	46	3	131
		175	81	0	256



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen

ungültige (C)

gültige (D)

Zahl der Wählenden (B)

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Gültige Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

Gültige Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen

ungültige (E)

gültige (F)

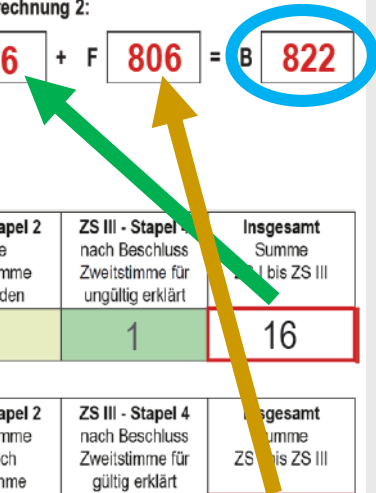
Zahl der Wählenden (B)

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$



Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

➤ 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Summe der Erststimmen = Summe der Zweitstimmen
- bei Differenz: **Fehlersuche !**

Kontrollrechnung 1:

$$C \quad 14 + D \quad 808 = B \quad 822$$

Kontrollrechnung 2:

$$E \quad 16 + F \quad 806 = B \quad 822$$

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

Erststimmen		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlresultates

➤ 15. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde

- nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich telefonische Durchgabe (Tel. 877-190) der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)



Wahlbezirksnummer:

Ortsname / Kreis:

Wahlkreis:

Bundestagswahl 2021
Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung

Erststimmen	Z3 I - Stapel 3 ungültige Erststimmen	Z3 II - Stapel 2 letzte Erststimme vollständig	Z3 III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Stimme Z3 I bis Z3 III
C	Ungültige Erststimmen			

D	Gültige Erststimmen	Z3 I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	Z3 II - Stapel 2 Erststimme ungültig Zweitstimme	Z3 III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Stimme Z3 I bis Z3 III
D-1	Name, Vorname	PARTEI A			
D-2	Name, Vorname	PARTEI B			
D-3	Name, Vorname	PARTEI C			
D-4	Name, Vorname	PARTEI D			
D-5	Name, Vorname	PARTEI E			
D-6	Name, Vorname	PARTEI F			
D-7	Name, Vorname	PARTEI G			
D-8	Name, Vorname	PARTEI H			
D-9	Name, Vorname	PARTEI I			
D-10	Name, Vorname	PARTEI J			
D-11	Name, Vorname	PARTEI K			
D-12	Name, Vorname	PARTEI L			
D-13	Name, Vorname	BB			
D-14	Name, Vorname	GG			

Hier bitte das Heft

**„Bundestagswahl 2021 im Land Brandenburg
Auszählung der Stimmen“**

mittig auflegen.

Achten Sie bitte darauf,
dass die farbigen Zuweisungspfeile (siehe ab Seite 6)
mit der Erfassungstabelle zueinander passen.

Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind
die Werte aus der Erfassungstabelle
in die Wahl Niederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.
Außerdem ist die Erfassungstabelle
der Wahl Niederschrift als Anlage beizufügen.

IMPRESSUM
Herzogspleben
Landratsamt/Leiter des Landes Brandenburg (LRL)
Gesamthaus
Herzog-Edo-Tischow-Strasse 9 - 13
14407 Potsdam
Telefon 0331 866-2000
E-Mail: landeswahl@lrl.la.brandenburg.de
Internet: www.wahlen-brandenburg.de

Druck
Landratsmessung und Druckbetriebsanstalt Brandenburg (LDD)
Stand: August 2021

Kontrollrechnung 1: C + D = B

Kontrollrechnung 2: E + F = B

Zweitstimmen	Z3 I - Stapel 3 ungültige Zweitstimmen	Z3 II - Stapel 2 letzte Zweitstimme vollständig	Z3 III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Stimme Z3 I bis Z3 III
E	Ungültige Zweitstimmen			

F	Gültige Zweitstimmen	Z3 I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	Z3 II - Stapel 2 Zweitstimme ungültig Erststimme	Z3 III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Stimme Z3 I bis Z3 III
F-1	PARTEI A				
F-2	PARTEI B				
F-3	PARTEI C				
F-4	PARTEI D				
F-5	PARTEI E				
F-6	PARTEI F				
F-7	PARTEI G				
F-8	PARTEI H				
F-9	PARTEI I				
F-10	PARTEI J				
F-11	PARTEI K				
F-12	PARTEI L				



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- **16. Schritt: Übertragen der Werte in die Wahlniederschrift**
 - Übertragung aller Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift durch schriftführende Person
 - Kontrolle der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
 - Abzeichnung etwaiger Korrekturen durch die schriftführende Person
 - **Wahlniederschrift ist abschließend von allen MdBW zu unterschreiben!!**



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

Briefwahlbezirk	xv
Wahlkreis	7
Gemeinde(n)	Hennigsdorf
Amt (ggf. eintragen)	
Landkreis	Oberhavel

Anlage 24 (zu § 72 Absatz 5 Satz 1 Ebgl.WahlV)
Gemäß Auszählanleitung

Diese Wahlniederschrift ist auf der vorletzten Seite bei Punkt 5.6 von allen anwesenden Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben

Zutreffendes bitte ankreuzen
bzw. in Druckschrift ausfüllen.

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl der Landtagswahl am 22.09.2024

1. Wahlvorstand

Zu der Landtagswahl waren zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vorname/n	Funktion
1.			als Briefwahlvorsteherin oder Briefwahlvorsteher
2.			als stellv. Briefwahlvorsteherin oder stellv. Briefwahlvorsteher
3.			als Schriftführerin oder Schriftführer
4.			als beisitzendes Mitglied und stellv. Schriftführerin oder stellv. Schriftführer
5.			als beisitzendes Mitglied
6.			als beisitzendes Mitglied
7.			als beisitzendes Mitglied
8.			als beisitzendes Mitglied
9.			als beisitzendes Mitglied

Anstelle der ausgefallenen Mitglieder des Briefwahlvorstands ernannte die Briefwahlvorsteherin oder der Briefwahlvorsteher folgende Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Briefwahlvorstands:

	Familienname	Vorname/n	Uhrzeit
1.			
2.			

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vorname/n	Aufgabe
1.			
2.			

5.5 Öffentlichkeit

Die Zulassung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Versicherung zur Richtigkeit der Wahlniederschrift

Vorstehende Briefwahlniederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben:

_____, den _____

Briefwahlvorsteherin bzw. Briefwahlvorsteher

Beisitzende Mitglieder

Stellv. Briefwahlvorsteherin bzw. stellv. Briefwahlvorsteher

Schriftführerin bzw. Schriftführer

- mindestens 5 Unterschriften
- die Niederschrift ist vollständig und mit Kugelschreiber ausgefüllt

5.7 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterzeichnung der Wahlniederschrift wurde

- von keinem Mitglied des Wahlvorstandes verweigert.
- von dem oder den beisitzenden Mitglied(ern) des Briefwahlvorstands verweigert

(Vor- und Familiennamen)

weil

(Angabe der Gründe)



5. Abschlussarbeiten

- **Ordnung und Verpackung aller Wahlunterlagen:**
 - Paket 1: gültige Stimmzettel nach Erststimme geordnet
 - Paket 2: Stimmzettel nur mit Zweitstimme
 - Paket 3: ungekennzeichnete Stimmzettel
 - Paket 4: gültige Wahlscheine
 - Paket 5: leer abgegebene Stimmzettelumschläge

- **alle Pakete sind zu verschnüren und mit Nummer des Briefwahlbezirks sowie Inhaltsangabe zu versehen**

5. Abschlussarbeiten

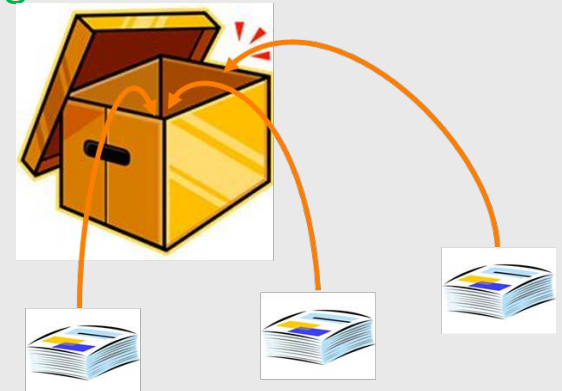
➤ Übergabe aller Unterlagen und Pakete

- **Wahlniederschrift** mit Anlagen an die Wahlbehörde im **2. OG** des Rathauses:
 - Niederschrift über besondere Vorkommnisse
 - Stimmzettel der **Stapelgruppe 4** (Beschluss gefasst^^)
 - Paket mit **zurückgewiesenen** nummerierten Wahlbriefen
 - **Auszählanleitung** und **Erfassungstabelle**

■ *Pakete 1 – 5

■ *sonstige zur Verfügung gestellte Unterlagen und Gegenstände

*Wahlkiste im Auszählraum abstellen





Broschüre/ Hinweise MdBW



Landtagswahl im Land Brandenburg am 22. September 2024

Hinweise für die Mitglieder der
Wahlvorstände und Briefwahlvorstände

Broschüre/ Hinweise MdBW

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbereitungen im Wahllokal	4
1.1.	Rechtsgrundlagen	4
1.2.	Stellung der Wahlvorstände	4
1.3.	Zusammensetzung der Wahlvorstände	4
1.4.	Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung der Wahlvorstände	4
1.5.	Aufgabenverteilung	5
1.6.	Besichtigen und Einrichten des Wahllokals vor dem Wahltag	6
1.7.	Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit	7
1.8.	Unzulässige Beeinflussung der Wahlentscheidung	7
1.9.	Grundsatz der öffentlichen Wahl und Wahlbeobachtung	8
1.10.	Umgang mit Medien	9
2.	Wahlhandlung	10
2.1.	Feststellung der Wahlberechtigung	10
2.2.	Ausgabe der Stimmzettel	10
2.3.	Stimmabgabe	10
2.4.	Zurückweisungsgründe	11
2.5.	Stimmabgabevermerke (entfällt bei Personen mit Wahrschein)	11
2.6.	Wahrung des Wahlheimnisses	12
2.7.	Ende der Wahlhandlung	12
3.	Ermittlung des Wahlergebnisses	13
3.1.	Wahlbezirke mit zwei Wahllokalen	13
3.2.	Allgemeine Hinweise zur Ermittlung des Wahlergebnisses	13
3.3.	Auszählung anhand der Auszählanleitung und Erfassungstabelle	13

ANLAGEN

A 1	Checkliste zur Ausstattung des Wahllokals	15
A 2	Situationen und Fragen am Wahltag	16
A 3	Umgang mit Wahlbeobachtenden	21
A 4	Grundsätzliches zur Gültigkeit von Stimmen	23
A 5	Musterbeispiele gültiger Stimmen	25
A 6	Musterbeispiele ungültiger Stimmen	31
A 7	Muster einer Wahl Niederschrift (Urnerwahl)	37
A 8	Muster einer Wahl Niederschrift (Briefwahl)	47
A 9	Brandenburgisches Landeswahlgesetz (BbgLWahlG)	56
A 10	Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV)	79

Stimmzettel

Erststimme				Zweitstimme			
1	Niklas, Arne Kai Geschäftsführer Perleberg	AP	A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A-Partei	1
2	Sommer, Swenja Ankelehn Dallmin	BP	B-Partei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B-Partei	2
3	Dr. Gent, Christiane Ärztin Lenzen	CP	C-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C-Partei	3
4	Barraix, Björn Uhrmacher Perleberg	DP	D-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D-Partei	4
5	Termstedt, Maja Kaufrau Cunlosen	EP	E-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E-Partei	5

Anmerkung:
Die wählende Person hat die Stimme in der Weise abzugeben, dass sie durch ein Kreuz *oder auf andere Weise* eindeutig kenntlich macht, für welchen Wahlvorschlag die Stimmabgabe gelten soll. Die Kennzeichnung durch ein Kreuz („X“ oder „+“) oder einen Strich („/“) ist zulässig. Im vorliegenden Fall enthält der Stimmzettel also jeweils eine gültige Erst- und Zweitstimme.

Stimmzettel

Erststimme				Zweitstimme			
1	Niklas, Arne Kai Geschäftsführer Perleberg	AP	A-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A-Partei	1
2	Sommer, Swenja Ankelehn Dallmin	BP	B-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B-Partei	2
3	Dr. Gent, Christiane Ärztin Lenzen	CP	C-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C-Partei	3
4	Barraix, Björn Uhrmacher Perleberg	DP	D-Partei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	D-Partei	4
5	Termstedt, Maja Kaufrau Cunlosen	EP	E-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E-Partei	5

Anmerkung:
Die wählende Person hat die Stimme in der Weise abzugeben, dass sie durch ein Kreuz *oder auf andere Weise* eindeutig kenntlich macht, für welchen Wahlvorschlag die Stimmabgabe gelten soll. Die Kenntlichmachung durch ein Ausrufezeichen („!“) und das Ausmalen des Kreises sind zulässige Kennzeichnungsvarianten. Im vorliegenden Fall enthält der Stimmzettel also jeweils eine gültige Erst- und Zweitstimme.



Weitere Informationen:

- [Informationen für Wahlhelfende | Wahlen Brandenburg](#)
- www.hennigsdorf.de/wahlen (*Präsentation & weitere Verlinkungen*)
- *Für interessierte und ggf. unschlüssige Bekannte, Freunde usw:*
[Brandenburg 2024 | Wahl-O-Mat](#) (*von der Bundeszentrale für politische Bildung*)

**Herzlichen Dank für Ihr ENGAGEMENT
zum demokratischen Prozess!**